

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 11.10.2018
Sperrfrist 16.10.2018 / 00:01

Zwei neue Bushubs für Luzern Süd sind geplant

Luzern Süd ist ein bedeutender Entwicklungsschwerpunkt im Kanton Luzern. Auf einer Fläche, die grösser als die Innenstadt von Luzern ist, werden in den nächsten 20 Jahren 10'000 bis 15'000 Wohn- und Arbeitsplätze geschaffen. Um das Mobilitätswachstum zu bewältigen, plant die Zentralbahn Neubauten für die Bahnhöfe Kriens Mattenhof und Horw mit dazugehörigen Bushubs. Dank den Bushubs können die Reisenden künftig schnell und bequem umsteigen. Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat Sonderkredite für die beiden Projekte vor.

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, für den Bau des Bushubs Kriens Mattenhof sowie des Bushubs Horw je einen Sonderkredit von 5,62 Millionen bzw. 6,89 Millionen Franken (jeweils Kantons- und Bundesbeitrag) zu bewilligen. Mit den Bushubs sollen regionale und städtische Buslinien mit der S-Bahn nach Luzern und in die Kantone Nidwalden und Obwalden optimal miteinander verbunden werden.

Luzern Süd bedeutende Entwicklungsregion

Luzern Süd erstreckt sich vom Eichhof Luzern über den Krienser Mattenhof bis Horw See. Die Region ist ein bedeutender Entwicklungsschwerpunkt im Kanton Luzern. Zwischen den Gemeinden Kriens, Horw und Luzern entstehen sechs urbane Gebiete: Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schlund, Horw Mitte und Horw See. Weiter entsteht beim Bahnhof Kriens Mattenhof eine multifunktionale Halle «Pilatus Arena» mit 4000 Sitzplätzen. Die Arena dient verschiedensten Nutzergruppen, Sport- und Eventveranstaltern.

Eine zukunftsfähige Mobilität ist für die Region Luzern Süd unabdingbar. Die geplanten Bahnhofsumbauten durch die Zentralbahn und die dazugehörigen Bushubs sorgen durch optimale Anbindungen an die S-Bahn für attraktive und zuverlässige Fahrten zu den Bahnhöfen und zum Stadtzentrum Luzern. Für die Passagiere soll es grössere Aufenthaltsflächen, zusätzliche Veloabstellplätze und eine neue zentrale Unterführung (Kriens Mattenhof) respektive ein gedeckter Zugang zur bestehenden Personenunterführung (Horw) geben. Mit dem entsprechenden Ausbau der Verknüpfungspunkte – wie bereits in Emmenbrücke und demnächst in Ebikon – gewinnt das ÖV-System massgebend an Qualität und Leistungsfähigkeit.

Grosse Investitionen in Luzern Süd

Die Investitionskosten für den gesamten Ausbau der beiden Bahnhöfe Kriens Mattenhof und Horw betragen rund 55 Millionen Franken. Der Kanton beteiligt sich ausschliesslich an den jeweiligen Bushubs und nicht an den Kosten des Bahnteils. Dieser wird durch die Zentralbahn über den Bahninfrastrukturfond (BIF) des Bundes finanziert. Die verbleibenden Kosten von 8,19 Millionen Franken für den Bushub Kriens Mattenhof sowie 9,11 Millionen Franken für den Bushub Horw tragen der Bund, der Kanton Luzern, die Standortgemeinden und Dritte.

Teil des Agglomerationsprogramms Luzern

Beide Massnahmen sind Teil des Agglomerationsprogramms, das der Kanton Luzern mit dem Bund vereinbart hat. Der Infrastrukturausbau Bushub Horw ist in der zweiten Programmgeneration festgehalten. Der Bushub Kriens Mattenhof ist Teil des Massnahmenpakets «Ausrichtung und Verknüpfung mit der S-Bahn» aus der dritten Programmgeneration.

Die Agglomerationsprogramme sind wesentlicher Bestandteil der Agglomerations- und Raumentwicklungspolitik des Bundes. Sie streben eine koordinierte, gemeinde- und teils kantonsübergreifende Planung von Verkehr, Siedlung und Landschaft in urbanen Räumen an.

Strategiereferenz

Diese Botschaft/Massnahme dient der Umsetzung des folgenden Schwerpunktes in der Luzerner Kantonsstrategie:

- Wirtschaftsfreundliches Umfeld
 - Leistungsfähige Verkehrssysteme
 - Perspektiven für die Regionen
-

Kontakt

Patrick Abegg
Mobilitätskoordinator
Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Telefon 041 228 53 36
patrick.abegg@lu.ch